

JAHRESBERICHT 2013

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen unserer beiden Plätze. Auf dem Stadelhoferplatz erhielt die Aktion „Halte mich schön und sauber“ viel mediales Echo. Die manns-hohen Silberbuchstaben waren ein Blickfang für die Passanten und ein begehrtes Photosujet. Überraschend positiv war das Echo der vielen Schüler, welche die Aktion nicht nur sinnvoll fanden, sondern auch ihre persönlichen Wünsche mit schriftlichen Kommentaren auf dem schwarzen Würfel festhielten.

Ganz anders das Bild auf dem Sechseläutenplatz. Von Januar bis November wurde der Steinparkett aus Valser Quarzit verlegt. Es folgten die Kandelaber für die dezente Beleuchtung des Platzes, und im Februar 2014 wurden in den Kieselinseln die 56 Roteichen und Tulpenbäume gepflanzt.

Am Zürifäscht 2013 wurden die grossen Vorteile des Platzes erstmals erkennbar: er wirkt einladend, ist bei jedem Wetter nutzbar und leicht zu reinigen. Gespannt warten wir auf die offizielle Eröffnung im April 2014 mit der Inbetriebnahme des Wasserspieles und der Bestuhlung. Die drei Restaurants Collana, Schiller und Belcanto erfreuen sich seit der Fertigstellung des Platzes grosser Beliebtheit, und das Parkhaus ist regelmässig voll besetzt.

Im Quartier gehen die Renovationsarbeiten an den Liegenschaften weiter. Dass damit auch zwei beliebte Restaurants verschwinden, ist bedauerlich. Das Traditionslokal Restaurant Bahnhof Stadelhofen hat Ende Januar geschlossen, hier wird der Chocolatier Läderach im Januar 2015 seine Filiale eröffnen. Das Restaurant Topolino weicht im Sommer zwei Ladenlokalen. An der Mühlebachstrasse entstanden zwei neue Wohnhäuser, und im renovierten Bürohaus zieht das Ingenieurbüro Ernst Basler & Partner ein. Das UBS-Gebäude am Bellevue wird ebenfalls saniert, wodurch die Anzahl Büroarbeitsplätze verdoppelt werden soll.

Mit der Erweiterung des Sechseläutenplatzes im April 2014 erhält unser Quartier ein neues Gesicht und die Stadt Zürich eine neue Attraktion. Der Weg von der Wiese über den braunen Kiesplatz zum glänzenden Valser Quarzit war lange und beschwerlich, das Resultat hervorragend.

Der Vorstand der VBS hat seit vielen Jahren bei der Gestaltung der Plätze und deren Nutzungskonzepten mitgewirkt, insbesondere bei der Entstehung des Parkhauses. Wir danken den Politikern und Behörden, die in den vergangenen Jahren ein offenes

Ohr hatten für die Anliegen unseres Quartiers und hoffen, dass wir mit dem neu gewählten Stadtrat die Erfolgsgeschichte gemeinsam weiter entwickeln können.

DR. PHARM. RUDOLF ANDRES, PRÄSIDENT

Aus den einzelnen Arbeitsbereichen des VBS berichten die ressortverantwortlichen Vorstandmitglieder wie folgt:

MITGLIEDER

Das Jahr 2013 war für die Vereinigung Bellevue und Stadelhofen, nicht nur in Bezug auf die Anzahl der Mitglieder, wieder ein erfolgreiches Jahr. Im Jahre 2013 konnten 9 Neumitglieder aufgenommen werden (bei drei Austritten). Daraus resultierte per 31.12.13 unter dem Strich ein Mitgliederzuwachs von 6 gegenüber Ende Vorjahr bzw. von stolzen 111 interessierten Mitgestaltern unseres prominenten Stadtteils. Abgesehen von einer verbesserten Liquidität haben wir auch ein weiteres Ziel erreicht, nämlich den Bekanntheitsgrad der VBS zu erhöhen. Als Vorstandsmitglied habe ich mir nun ein weiteres Ziel gesetzt. Jetzt gilt es möglichst alle Unternehmen und Firmen im Raum Bellevue - Stadelhofen für unsere Vereinigung zu gewinnen. So wurde in alle Briefkästen in unserem Einzugsgebiet ein Rundschreiben persönlich verteilt, um nochmals auf unsere Vereinigung aufmerksam zu machen. Denn nur mit einer möglichst hohen Mitgliederanzahl im Rücken können wir einen prägenden und nachhaltigen Einfluss bei Diskussionen mit den Behörden hinterlassen.

Unsere Mitglieder werden nicht nur über unsere Homepage, sondern auch mit Newsletter über Aktuelles im Raume Bellevue und Stadelhofen informiert. Auch dies eine neue Dienstleistung für unsere Mitglieder, den wir erstmals im August 2013 lancierten.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.

MARIO GALLI, VORSTANDSMITGLIED

RESTAURATIONSBETRIEB STADELHOFER-PLATZ/PARK-CAFÉ STADELHOFEN (BEWIRTSCHAFTUNG/SAUBERKEIT UND ORDNUNG)

- Aufbau Parkcafé am 11. März 2013, Eröffnung Parkcafé am 14. April 2013 (bis dahin schlechtes Wetter), Schliessung Parkcafé per Mitte Oktober – letzter Öffnungstag infolge schlechtem Wetter am 27. September 2013
- Herr Renaud Montavon, Geschäftsführer trat per 10. September 2013 aus. Herr Joao Lima übernahm anschliessend die Aufgabe als Geschäftsführer.
- Das Parkcafé führen wir nun bereits über 14 Jahren. Dank unserer Anwesenheit und der guten Zusammenarbeit mit den Behörden erreichten wir bei den Gästen grosse Akzeptanz. Wie jedes Jahr mussten wir uns weiterhin mit Randständigen auseinandersetzen, was uns dank der Zusammenarbeit mit allen Behörden gut gelang. Herzlichen Dank an SIP, ERZ, PD UND GSZ sowie an die

VBS selber, die uns immer wieder bei der Aufarbeitung dieser Probleme unterstützten.

- Die Reinigung des Platzes erfolgt seit 2013 mehrmals täglich inkl. Samstag und Sonntag durch das ERZ. Dieser konsequente Einsatz zahlt sich durch ein sehr hohes Niveau punkto Sauberkeit aus.
- Das Restaurant Bahnhof Stadelhofen wird, wie vom Präsidenten vorerwähnt, infolge Totalsanierung durch den Eigentümer per 31. Januar 2014 geschlossen.
- Wir bleiben jedoch auch in Zukunft auf dem Stadelhoferplatz während der Sommersaison präsent. Die definitive Baubewilligung und die Baufreigabe für die neue Infrastruktur des künftigen „Bistro Park Stadelhofen“ liegt vor. Wie bis anhin dürfen wir 120 Sitzplätze bewirtschaften.
- Am 13./14. September 2013 fand, wie ebenfalls bereits berichtet, auf dem Stadelhoferplatz und in der Umgebung die Kampagne gegen Littering statt. Ein Brunch für Anrainer und Gäste wurde am 14.09.2013 durch das Restaurant Bahnhof Stadelhofen und mit Unterstützung des VBS organisiert. Es wurden 90 Gäste empfangen.
- Die nächste Kampagne gegen Littering ist für den April 2014 geplant.
- Wir freuen uns auf eine weiterhin enge und gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Nachbarn und danken dem VBS schon heute für die weitere Unterstützung.

COSIMO MOLITERNO, VORSTANDSMITGLIED

SECHSELÄUTEN-PLATZ / ZÜRICH FILM FESTIVAL (ZFF)

- Die Bauarbeiten auf dem Sechseläuten-Platz schritten termingericht voran, so dass im Verlaufe des Jahres die Entstehung des neuen Platzes gut zu erkennen war.
- Durch die Bauarbeiten waren unvermeidliche Emissionen wie Lärm und Staub zu ertragen, was für die Anrainer nicht immer sehr vorteilhaft war. Grundsätzlich wusste man über diese Situation jedoch im Vorfeld schon Bescheid. Die Anrainer wurden durch Bauleitung laufend über den Fortschritt des Baus und über die nächsten Bauetappen informiert.
- Die Akzeptanz des Platzes scheint sehr gut. Seit Fertigstellung des Belages wird der Platz bei schönem Wetter gut frequentiert und über die Mittagszeit sind zahlreiche Gruppen und „Grüppchen“ zu beobachten, die Ihre Pause sitzend auf dem Platz verbringen.
- Folgende Anlässe konnten bereits durchgeführt werden: Sechseläuten, Zürich Film Festival, Weihnachtsmarkt. Während dem Züri-Fäscht konnte der Teilbereich vor dem Opernhaus genutzt werden. Das Nutzungskonzept für den Platz ist bekannt und wird ab 2014 umgesetzt.

- An den Wochenenden treten nachts oft Probleme mit Besuchern aus den einschlägig bekannten Nachtlokalen in der Nachbarschaft auf. Ungehemmt wird an allen möglichen und unmöglichen Orten von Menschen beiderlei Geschlechts die Notdurft verrichtet. Betroffen ist nicht nur die Platzanlage als solche, sondern auch das Parkhaus Opéra. Dort sind regelmässig „Spuren“ in den Treppenhäusern, in den Aufzügen und an weiteren Orten vorzufinden.
- Das Zürich Film Festival (ZFF) hat sich zum internationalen Anlass mit Besuchern aus aller Welt entwickelt. Der Festivalstandort auf dem Sechseläuten-Platz ist optimal und repräsentativ. Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem örtlichen Gewerbe und den Veranstaltern des ZFF, sind VBS und ZFF eine gegenseitige Mitgliedschaft eingegangen.

ROLAND LÄSSER, VORSTANDSMITGLIED

WEBSITE

Unsere Website wurde im Jahr 2013 in regelmässigen Abständen mit aktuellen Beiträgen über unser Quartier aktualisiert. Es freut uns sehr, dass unsere Homepage mit jährlich knapp 5'000 Besuchen regelmässig abgefragt wird. Besonders im Trend ist die Abfrage ab Smartphone mit einem Anteil von 40%, was dazu führen wird, dass wir unsere Websites für die optimale Darstellung auf solchen Geräten entwickeln werden. Wir möchten erneut besonders unsere bewährte Kooperation mit dem Texter / Konzepter Christoph Stokar lobend hervorheben.

PHILIPPE MENNEL, VORSTANDSMITGLIED

WEIHNACHTSTANNE AUF DEM SECHSELÄUTENPLATZ

Da der Platz nun nicht mehr grün ist, war unser frühere Ansprechpartner Grün Stadt Zürich nicht mehr ansprechbar. Dank dem Forstamt wurde doch noch eine Tanne geliefert. Zur Stromlieferung musste noch der Kontakt mit dem Elektrizitätswerk der Stadt aufgenommen werden, da kein Anschluss vorgesehen war. Alles ist gelungen. Herr Mühlemann vom Tiefbauamt, welches während der Umbauzeit zuständig ist, hat uns sehr unterstützt. Weil die Stadt, welche nicht nur den Baum kostenlos stellt, sondern lobenswerterweise auch die Beleuchtungskosten wieder übernommen hat, an dem Beleuchtungskonzept "Plan Lumière" arbeitet, wurden noch einmal die alten Kerzenleuchten montiert und keine Investition in eine modernere Beleuchtung getätigt. Diesmal stand der Baum als Solitär auf dem Platz, wo bald der Bögg-Scheiterhaufen stehen wird. Wir danken dem Tiefbauamt und den städtischen Behörden für die Unterstützung.

WERA HOTZ, VORSTANDSMITGLIED

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt auf dem Sechseläutenplatz wurde im Berichtsjahr im Auftrag der VBS zum vierten Mal durchgeführt – erstmals durch die eigens zu diesem Zweck

gegründete "Goldene Weihnachten am Bellevue GmbH" - und beanspruchte neuerlich die finanziellen Ressourcen unserer Vereinigung ganz erheblich. Ausserdem war auch der Geschäftsführer in zahlreichen Besprechungen mit den Veranstaltern und den städtischen Behörden engagiert. Der Weihnachtsmarkt gehört nach dem stadträtlichen Nutzungskonzept vom 5. Oktober 2011 für den Sechseläuten- und Theaterplatz bedauerlicherweise nicht zu den "wiederkehrenden Anlässen" (wie Sechseläuten, Zirkus Knie-Vorstellungen im Frühling und Herbst, Filmfestival, "Zürifäscht" und Streetparade), sondern zu den "übrigen Anlässen", die von Fall zu Fall bewilligt oder nicht bewilligt werden, ein Missstand, für dessen Behebung der Vorstand sich weiterhin mit allen Kräften einsetzen wird. Denn mit dieser Planungsunsicherheit hängt es ganz wesentlich zusammen, dass es Jahr für Jahr schwer fällt, aus einem nicht unbeschränkt grossen Reservoir von Anbietern, die in aller Regel alljährlich an diversen Weihnachtsmarktplätzen auftreten und ihre Auftritte mit erheblichen zeitlichem Vorlauf planen, rechtzeitig die passenden Personen zu gewinnen. Der Geschäftsführer hat daher ein Petitionsformular auflegen lassen, welches in wenigen Tagen von rund 1'000 Marktbesuchenden unterschrieben worden ist und worin der Stadtrat von Zürich aufgefordert wird, den Weihnachtsmarkt als wiederkehrende Veranstaltung aufzuklassieren. Diese Petition ist kürzlich zusammen mit dem Bewilligungsgesuch für den Weihnachtsmarkt 2014 dem Vorsteher des Polizeidepartements eingereicht worden. Leider liegt der vom Stadtrat in Auftrag gegebene Expertenbericht betreffend die Zukunft der Zürcher Weihnachtsmärkte noch immer nicht vor – er ist für März/April 2014 in Aussicht gestellt worden - und hat die entsprechende stadträtliche Arbeitsgruppe, in welcher die VBS leider nicht vertreten ist, soweit bekannt noch keine Beschlüsse gefasst. Trotz der beschriebenen, weiterhin widrigen Rahmenbedingungen, zu welchen auch die Arbeiten zur Umgestaltung des Platzes gehörten, gestaltete sich der Weihnachtsmarkt 2013 (28. November bis 24. Dezember) auf einer effektiv belegten Fläche von 940 m² wiederum als grosser Erfolg bei Jung und Alt. Das kulinarische Zentrum das sich als *der* Publikumsmagnet und Treffpunkt für Marktbesuchende *from all walks of life* entpuppte, wurde von 120 m² auf 180 m² Fläche erweitert. Der Andrang zur "Schmutzlihütte" machte einmal mehr das Bedürfnis der Menschen augenfällig, sich in der dunklen Vorweihnachtszeit in der Öffentlichkeit gesellig zu versammeln. Die Veranstalterin konnte ihren Gesamtumsatz gegenüber Vorjahr um 27 % erhöhen. Als Novität wurde erstmals eine ohne Elektrizität auskommende Kunststoffeisbahn von 300 m² aufgestellt, die vor allem bei Schulkindern grossen Anklang fand.

Nebeneinnahmen der VBS

Erfreulicherweise konnte uns die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich dank weiterhin gutem Geschäftsgang des Restaurants Collana wiederum eine maximale Umsatzbeteiligung i.H.v. Fr. 20'000.- auszahlen. Demgegenüber gestaltet sich die Vermarktung der unserer Vereinigung vertraglich versprochenen Werbeflächen beim Opernhaus (Rundbau beim Aufgang vom Parkhaus Opéra) aus diversen tatsächlichen und rechtlichen Gründen als schwierig. Die Geschäftsführung wird aber nicht locker lassen und ist zuversichtlich, im Verlauf des ersten Halbjahrs 2014 eine Lösung zu finden. Zuversichtlich stimmt sodann der Geschäftsgang des Parkhauses Opéra. Zwar wurde im Berichtsjahr die Umsatzschwelle für eine Beteiligung der VGS abermals noch nicht erreicht. Infolge Saisonbeginns im Opernhaus und Fertigstellung des Sechseläutenplatzes haben die Benutzerzahlen im 3. Quartal aber stark zugenommen, sodass Aussicht darauf besteht, dass wir im Jahr 2014 auch aus dieser Quelle

zusätzliche Einnahmen generieren können. Diese sind aus Vorsichtsgründen aber noch nicht budgetiert worden.

STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

DANK AN DIE MITGLIEDER

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern bestens, die sich für unsere Anliegen stark gemacht und den Vorstand sowie die Geschäftsleitung aktiv unterstützt haben. Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie uns allen die Mitsprache bei der Gestaltung und Pflege unseres überaus attraktiven Quartiers. Die VBS pflegt den Kontakt zu den Behörden und zu den Medien, stets mit dem Ziel der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsqualität am Bellevue und am Stadelhofen.

Für den Vorstand:

Der Präsident:

Dr. pharm. Rudolf Andres

Der Geschäftsführer:

RA Stefan Kaufmann